

## Frauenseminar der DVMB-Rlp. Was bitte ist das?

Ein Seminar könnte sehr theoretisch sein, es könnte auch für die eine oder andere Teilnehmerin eher sehr langatmig sein....

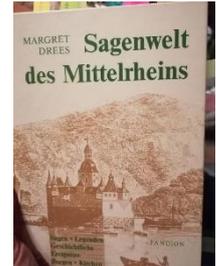
Aber doch nicht bei uns...

Jetzt mal von Anfang an:

Anmelden, bezahlen, sich darauf freuen und erwartungsvoll anreisen und erleben! So ungefähr ist die Kurzfassung-

Am Freitag, den 1.09.22 in Bacharach angekommen, trafen wir uns im "Altkölnischen Hof". Ein großes Hallo, viele herzliche Begrüßungen und Umarmungen und für uns Neue ein herzliches Willkommen!

Es erwarteten uns 2 1/2 Tage ein Rundum-Sorglos-Paket mit ganz viel Wissen, Bewegung, auch die ein oder andere (fast) wahre Geschichte präsentierte uns Kerstin im passenden Moment aus einem wunderbaren Buch "Sagenwelt des Mittelrheins" um den oberen Mittelrhein mit all seinen wunderschönen Ecken, Kanten und Besonderheiten, nicht zu vergessen, all die guten Tropfen und auch kulinarischen Highlights.



Ja genau, es ging diesmal um das Thema: "Fallenlassen, Genießen und einfach du selbst sein!"



Wenn eine Gruppe Frauen irgendwo auftaucht, die so kunterbunt gemischt, lustig lachend und unglaublich herzlich in Erscheinung traten, wurden wir nicht nur einmal gefragt, was uns zusammenbringt?

Eine Erkrankung, die jede von uns auf eine eigene Weise spürt und lebt, aber wir alle haben es geschafft, zu genießen, sich wohlfühlen und einfach nur Spaß zu haben.

Dank der unglaublich professionellen Organisation von Kerstin und Sabine jagte ein Highlight das nächste, und die Ausflüge nach Oberwesel und innerhalb von Bacharach waren ein absolutes Erlebnis.

Oberwesel war die erste Station - kurzer Weg zum wunderschönen Weingut Lanius-Knab! Mit einer informativen und auch beeindruckenden Weingutführung bis in den tiefsten Keller, wo all die guten Tropfen lagern, wurden wir dann zum kulinarischen Testen der dort angebauten Weine verwöhnt und um nicht gleich schlapp zu machen, gab es eine leckere Hausmacher Platte.

Lustig und gesellig beendeten wir unseren ersten Abend und waren auf den nächsten Tag gespannt.

Oberwesel (noch einmal) - eine kleine charmante Stadt am Rhein mit vielen versteckten kleinen Ecken wie das Minoritenkloster und Klostergarten, wo wir erst in eine mystische Welt der Vergangenheit getaucht sind, die lebendige Gegenwart innerhalb der Klosterruine entdeckt haben und noch die vielfältige Flora des Klostergartens genießen durften.



Der Aufstieg zum Stadtgarten mit einer kleinen Pause, einem Imbiss und einer herrlichen Ruhe mit Ausblick folgte dann unsere Herausforderung. Bergauf zum Günderodehaus wurden wir auch hier mit einem grandiosen Ausblick über das Rheintal belohnt. Bei Kaffee, Kuchen und einiges mehr, freuten wir uns auf unseren nächsten Halt: die historische Weinwirtschaft! Zuvor überstanden wir einen Regenguss, der, wenn nicht großartige Menschen uns Unterschlupf in ihrer Garage, sowie Schirme angeboten hätten, wir nass bis "uff die Unnerhos" gewesen wären.

Bei einer gemütlichen, leckeren Runde konnten wir zufrieden und vor allem erschöpft nach Ankunft in Bacharach in unsere Betten fallen.

Letzter Tag - noch einmal das sehr leckere Frühstück im Hotel genießen, packen auschecken!

Aber halt... Es war noch nicht zu Ende... Kerstin hatte noch das Bacharach-Schmankerl im Gepäck. Einmal hoch zur Werner-Kapelle, durch das Malerwinkel-Viertel, und es ist genauso, was der Name sagt - Malerisch schön, und zurück durch das Tor der Stadtmauer. Und wieder blieb unsere Ankunft nicht unbemerkt - Gott Bacchus begrüßte uns höchstpersönlich auf offener Straße. Leider mussten wir die Einladung zum kleinen Umtrunk ausschlagen, denn über die Stadtmauer Bacharachs gelangten wir zu unserem letzten gemeinsamen Punkt - Stüber's Rheinhotel!



So lecker, so außergewöhnlich und so gut hätten wir unseren Abschluss zu diesem grandiosen Wochenende nicht erahnen können.

Ein ganz großes, dankbares und herzliches Dankeschön an Euch beide, liebe Kerstin und Sabine, denn ohne euch hätten wir diese entschleunigende unglaublich schöne Zeit nicht gehabt.

Elisabeth Sievers